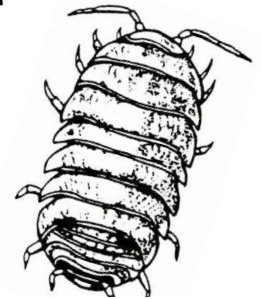


Boden beobachten



Asseln - gut versteckt und selten allein!

Asseln gehören zu den Krebstieren. Sie besitzen als einziges Tier sieben Beinpaare. Wir unterscheiden Landasseln und Wasserasseln. Landasseln gehören zu den typischen Bodentieren. Wir entdecken sie in der obersten Bodenschicht oder in feuchten, dunklen Ecken und Ritzen. Asseln ernähren sich von Pflanzenmaterial, das sie mit ihrem kräftigen Mundwerkzeug zerkleinern. Durch ihre Ausscheidungen führen sie dem Boden Nährstoffe zu. Asseln haben eine Besonderheit: Sie atmen wie Wassertiere mit Kiemen.



Assel: (Grösse: 3 - 12 mm)

Besuche dein Bodenfenster, beginne mit den allgemeinen Beobachtungen und widme dich danach dem neuen Forscherauftrag:



Allgemeine Beobachtungen (monatlich erfassen)

Datum:

Tageszeit:

Wetter sonnig bedeckt regnerisch windig

Temperatur heiss warm kühl gefroren

Feuchtigkeit nass feucht trocken

Licht die Sonne bescheint die ganze Fläche
 bis zur Hälfte der Fläche liegt in der Sonne
 die ganze Fläche liegt im Schatten



Bücke dich zum Bodenfenster hinunter und beschreibe alles, was im abgesteckten Ausschnitt zu sehen ist:

Pflanzen höchstens die Hälfte der Fläche ist mit Pflanzen bewachsen
 mehr als die Hälfte ist mit Pflanzen bewachsen
 die ganze Fläche ist mit Pflanzen bewachsen

Blütenpflanzen: viele wenige keine

Gräser: viele wenige keine

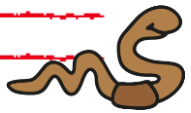
Bäume und Sträucher: Anzahl _____



Kennst du einige Pflanzenarten? Überprüfe in einem Bestimmungsbuch!

Tiere

Hat es Tiere auf der Untersuchungsfläche? Welche erkennst du?



Forscherauftrag: In die „Falle“ gelockt?

Du brauchst:

Becherlupe, Pinsel, Kaffeelöffel, Forscherheft, Schreibzeug, Bestimmungshilfe, zwei flache, helle Plastikgefäße (z.B. Tupperware), ein Blatt Haushaltspapier, ein Blatt schwarzes Papier, Schere, Klebstreifen, Sprühflasche mit Wasser.

Du hast im letzten Monat eine „Falle“ ausgelegt. Kontrolliere, ob du Bodentiere angelockt hast.

So gehst du vor:

1. Schau genau, ob sich an der Falle, die du im Mai ausgelegt hast, äusserlich etwas verändert hat.
2. Heb die Falle vorsichtig vom Boden weg und beobachte, was passiert.
3. Entdeckst du auch Asseln unter der Falle? Fange sie mit Hilfe von Becherlupe, Pinsel und Kaffeelöffel. Wie sehen sie aus?
Beobachte ihr Verhalten mit den weiterführenden Aufgaben.

Forscherfrage:



1. Erzähle und beschreibe in deinem Forscherheft, was du unter der „Falle“ entdeckt hast.
 2. Überlege dir, warum die Tiere sich dort wohl fühlen.
-

Weiterführende Aufgaben



Assel-Beobachtungen

Experiment 1: Feuchtigkeit

- Stell das Plastikgefäss auf das Haushaltspapier und zeichne mit Bleistift den Rand nach. Schneide das Haushaltspapier aus, falte es in der Mitte und halbiere es mit der Schere.
- Leg die eine Hälfte auf den Boden des Plastikgefässes. Die andere Hälfte befeuchtest Du mit der Sprühflasche und legst sie auch auf den Boden des Gefässes. Achte darauf, dass das Haushaltspapier möglichst flach auf dem Boden liegt und an der Wand des Plastikgefässes nicht aufsteht.
- Leg die Asseln in die Mitte des Gefässes und beobachte genau, was sie tun.

Experiment 2: Licht

- Schneide ein Stück schwarzes Papier so zu, dass du die eine Hälfte des Plastikgefässes mit diesem Papier abdecken und ankleben kannst. Die andere Hälfte des Gefässes wird nicht abgedeckt.
- Leg die Asseln mit Hilfe des Pinsels in die Mitte des Gefässes und beobachte genau, was passiert.
- Lass die Tiere am Schluss dort wieder frei, wo du sie gefangen hast.



Beobachte und notiere:

1. Wie verhalten sich die Asseln in den beiden Versuchsgefässen? Warum?
2. Welche typischen Eigenschaften haben Asseln?